

Auf dem Berge, da wehet der Wind

Schlesisches Volkslied
Worte 2. Strophe: Hilde Hartitz

Bearb.: Heiko Jerke & Frank-Henry Gaebelein

Wiegend, zart im Ton

Solo

S
A

M

Klavier

mp

8va

4

So

S
A

M

1. Auf dem Ber - ge, da we - het der
Wie - ge still ru - het das

Wind, _____ da wiegt die Ma - ri - a ihr Kind. _____ Sie
Kind, _____ zum Schlaf hat ge - sun - gen der Wind. _____ Der

7

So

wiegt es mit ih - rer schnee - wei - ßen Hand, sie
Bäu - me Rau - schen in stern - kla - rer Nacht, hat

9

So

hat da - zu kein Wie - gen - band. "Ach,
fried - li - chen Schlum - mer dem Kin - de ge - bracht. "Ach,

11

So

Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, ach, hilf mir doch wie - gen mein
Jo - seph, lie - ber Jo - seph mein, ach, komm, lass uns schau - en das

8

14

So Kin - de - lein!"
Kin - de - lein."

S
A

1. "Wie soll ich dir denn dein Kind - lein wieg'n, ich
2. Heut ist es noch klein, doch einst wird es groß, soll

M

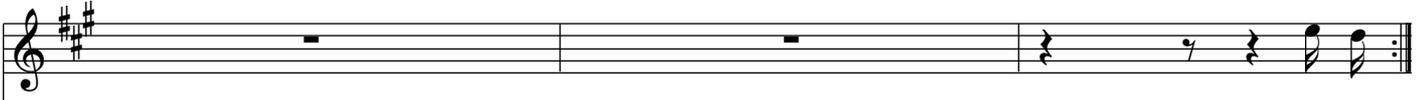
17

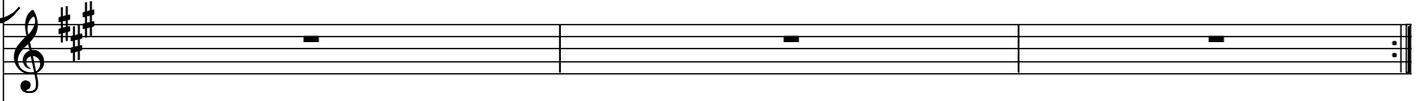
So "Schum, schei, schum, schei!"

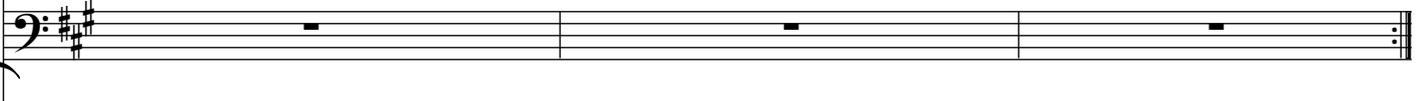
S
A kann ja kaum sel - ber die Fin - ger biege'n."
lin - dern und bes - sern der Ar - men Los.

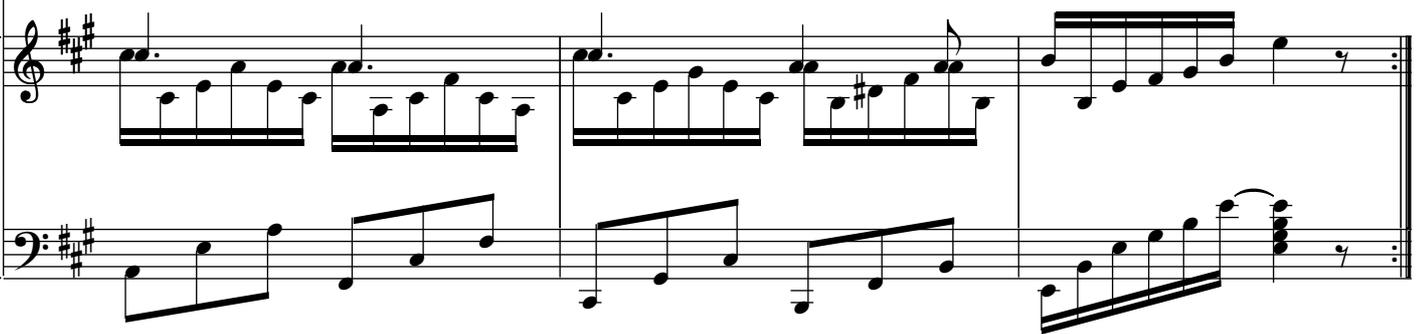
M

21 1.

So 

S
A 

M 

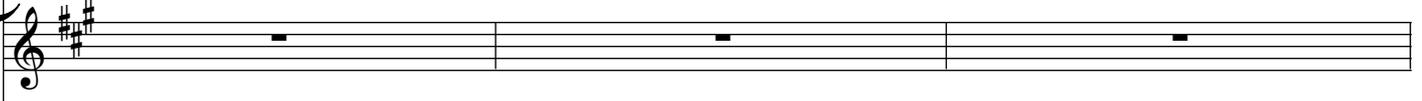


2. In der

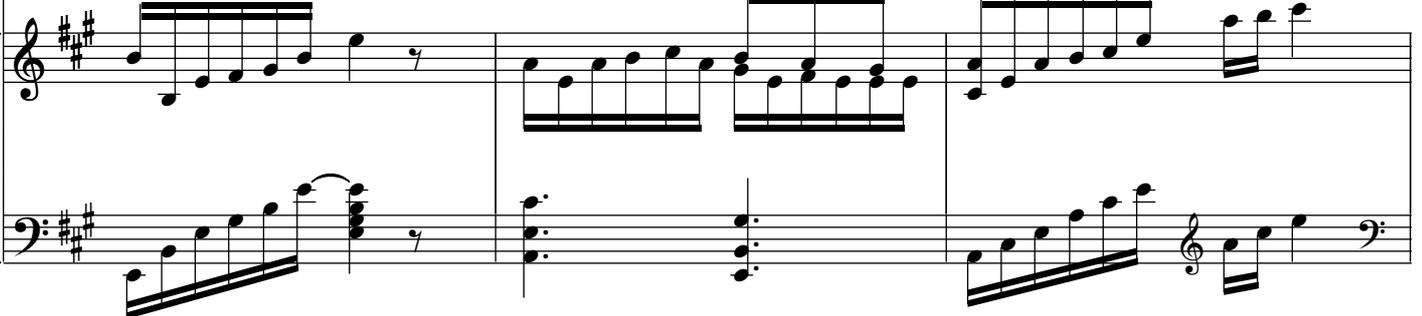
24 1.

So 

Auf dem Ber - ge, da we - het der Wind, _____ da

S
A 

M 



2.

27

So wiegt die Ma - ri - a ihr Kind. _____

S A "Schum, schei, schum,

M

30

So Auf dem Ber - ge, da we - het der Wind. _____

S A schei, _____ schum, _____ schei!" _____

M

28.05.04